## Einleitung.

Während man früher annahm, daß die Marchen die letten Refte ber Götter= und Selbenfage eines Bolfes barftellen, neigt man neuerdings mehr und mehr ber Unficht zu, daß fie allgemeines Menschheitsaut feien. Namentlich hat man fich letthin gegen die Grimmiche Sprothese ausgesprochen, daß die deutschen Märchen die lette Entwicklungsphase bes arischen Naturmpthus bilbeten. Insbesondere wies Th. Benfen (val. Ginleitung zu feiner Übersetzung der "Pantschatantra", Leipzig 1859) nach. daß viele unserer beutschen Märchen in einer ursprüng= licheren Form, in ihren Motiven und Pointen bereits in ber uralten indischen Erzählungsliteratur enthalten find. Man fonnte hiergegen einwenden, daß bann ja bas beutsche Märchen allerdings auf noch ältere aber immer= hin nicht fremde Duellen gurudguführen fei; benn auch die Inder find Arier. In der Tat aber find diese inbischen Marchen erft im Laufe bes Mittelalters nament= lich über Italien nach Deutschland gekommen und wurden im Abendlande dann umgedichtet. Aber, wie Adolf